



www.hobbywinzer.ch

PROTOKOLL

der 17. ordentlichen Generalversammlung vom 24. Januar 2015 im Hotel Spirgarten, 8048 Zürich

Tagesordnung

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 16. ordentlichen GV vom 25.01.2014
4. Information über den Mitgliederbestand
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung und Bericht der Kassierin
7. Behandlung von Anträgen
8. Budget 2015 und Mitgliederbeiträge 2014
9. Wahlen (Mitglieder des Vorstandes und Revisoren)
10. Jahresprogramm 2014
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Migg Weiss begrüsst die Versammlung und stellt fest, dass der Versand der Einladung und der Tagesordnung fristgerecht erfolgt ist.

Die GV fasst ihre Beschlüsse mit einfachem Mehr. Es sind 36 Mitglieder anwesend. Das Mehr beträgt demnach 19 Stimmen.

Der Präsident merkt an, von den 94 Vereinsmitgliedern 37 nicht auf die Einladung reagiert haben. Der Präsident erwartet, dass sich Mitglieder, die an der Teilnahme verhindert sind, künftig entschuldigen.

2. Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des Präsidenten wird Sercan Sigg einstimmig zum Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 16. ordentlichen GV vom 25.01.2014

Das Protokoll der 16. ordentlichen GV wurde an alle Mitglieder versandt, sowie auf der Homepage des HWCS veröffentlicht. Es wird unter Verdankung an den Verfasser Norbert Jansen genehmigt.

4. Information über en Mitgliederbestand

Am 29. Juni 2014 verstarb unser Mitglied Bettina Dönz, Maienfeld. Sie war langjähriges Mitglied im HWCS (Eintritt 12.2.1999) und hat, solange es ihre Gesundheit erlaubte, aktiv am Vereinsleben teilgenommen. Im Gedenken an sie erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Der Präsident hat folgende Austritte zu vermelden:

Einzelmitglieder: Peter Leiggener, Dübendorf
Mimi Leiggener, Dübendorf

Folgende Mitglieder haben den Übertritt in die Passivmitgliedschaft beantragt:



www.hobbywinzer.ch

Einzelmitglieder: Rolf Sigg Dürdane Sigg
 Hansruedi Beeler Ruth Beeler

Passivmitglieder (Einzelmitglieder und Paare) zahlen als Beitrag an die Administrativkosten einen Mitgliederbeitrag von CHF 40.00; bei der Teilnahme an Anlässen zahlen sie den Gästebeitrag. Die Versammlung genehmigt den Übertritt einstimmig.

Aufnahmegesuche von Neumitgliedern liegen keine vor.

Aufgrund der Mutationen des Jahres 2014 präsentiert sich der Mitgliederbestand wie folgt:

Nach Mitgliederart	2015	+/-	2014
Einzelmitglieder	36	+1	35
Paarmitglieder	54	-8	62
Passivmitglieder	4	+4	0
Total	94	-3	97

Nach Bezug zur Winzerei	2015	+/-	2014
Rebbauern	81	-2	83
Eigenkelterer	55	+2	53
Weininteressierte	14	0	14

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident geht nochmals kurz auf die Anlässe des Clubjahrs ein und dankt den verantwortlichen Organisatoren (in Klammer der Organisator und die Anzahl der Teilnehmer):

- 24.1.2014: Generalversammlung 2014, Zürich (Migg Weiss, 55)
- 24.5.2014: Weinbaubetrieb Kumin AG, Freienbach/SZ und Weinbaumuseum auf der Halbinsel Au (Herta Egli, 27)
- 14.6.2014: Weingut Goldwand, Ennetbaden (Migg und Monika Weiss, 26)
- 23.8.2014: Bergwerk Gonzen Sargans und Weinbaubetrieb Bergwerk Gonzen AG (Norbert Jansen, 26)
- 18.10.2014: Ausflug ins Locarnese zu den Winzern Peter Gauch, Sementina, und Robin Garzoli, Maggia (Riccardo Baettig, 38)
- 29.11.2014: HWCS-Degustation mit Georg Hess im Schlossturm Pfäffikon/SZ (Herta Egli, 52 Teilnehmer, 29 Weine)

Ausführliche Beschreibungen der einzelnen Anlässe finden sich in unserem Mitteilungsblatt RÄBLUUS, das im vergangenen Jahr dreimal in gedruckter Form erschienen ist. Die RÄBLUUS kann auch auf der Internetseite www.hobbywinzer.ch eingesehen werden.

Anschliessend gibt der Präsident einen kurzen Rückblick auf das Rebjahr 2014, das vor allem vom Auftreten der Kirschessigfliege und der Stiehlähme dominiert war.

Die Kirschessigfliege (Drosophila suzukii) wurde in Japan bereits 1916 beobachtet und 1931 vom Insektenforscher Shonen Matsumura erstmals beschrieben. Das Weibchen sticht Früchte an und legt Eier in grosser Zahl ab. In den 1930er-Jahren wurde der Schädling in Japan Korea und China nachgewiesen, 1980 in Hawaii. Von dort verbreitete er sich in Nordamerika (Kalifornien, Oregon, Washington, Florida, Britisch Columbien) und kam 2009 nach Europa, wo er zunächst in Spanien, Frankreich, Italien und Slowenien auftrat und seit 2011 auch in der Schweiz, Österreich und Deutschland Schäden anrichtete. Eine Möglichkeit zur gezielten Bekämpfung wurde bisher nicht gefunden.

Die Stiehlähme tritt in der Regel mit dem Einsetzen der Reifephase bei den Verzweigungen des Stilgerüsts auf. Es gibt verschiedene Theorien über die Ursache: Offene Böden, häufige Wetterwechsel von starken Nieder-

schlagen auf sehr warme Witterung, Nährstoffmangel im Boden (Kalium, Magnesium), zu kurzer Streckerschnitt, zu dichte Laubmasse usw.

6. Jahresrechnung 2014

Bericht der Kassierin

Kassierin Herta Egli präsentiert die Erfolgsrechnung und die Bilanz.

Erfolgsrechnung	2014	Budget	2013
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	6'539.00	6'495.00	6'360.00
Zinsen	2.77	5.00	4.75
Veranstaltungen	211.80	0.00	0.00
Total	6'753.57	6'500.00	6'364.75
Ausgaben			
Administration / Porti	1'274.95	1'500.00	1'380.40
Veranstaltungen inkl. GV	2'157.30	4'200.00	4'928.95
Projekte	149.30	400.00	436.90
Spesen	832.15	1'000.00	850.55
Total	4'413.70	8'400.00	7'524.80
Ergebnis	2'339.87	1'900.00	1'160.05
Bilanz			
	2014	2013	
Aktiva			
Kontokorrent	8'528.04	6'376.17	
Kasse	398.00	210.00	
Total	8'926.04	6'586.17	
Passiva			
Eigenmittel	8'926.04	6'586.17	
Total	8'926.04	6'586.17	
Gewinn/Verlustvortrag	2'339.87	- 1'160.05	

Die Kassierin erläutert:

- Die Ausgaben für die Veranstaltungen waren niedriger als budgetiert, weil z. B. der Vereinsbeitrag von CHF 20.00 für die Exkursion ins Tessin nicht beansprucht wurde. Künftig soll der Vereinsbeitrag fix im Budget eines Anlasses berücksichtigt und der Preis für die Teilnehmer entsprechend gestaltet werden.
- Der Vorstand schlägt vor, den Gewinn von CHF 2'339.87 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Antrag der Revisoren

Rolf Sigg erläutert das Ergebnis der Rechnungsprüfung durch die Revisoren Peter Gachnang und ihn selbst. Es werden keine Vorbehalte angebracht. Die Revisoren empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes.

Decharge-Erteilung

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und beschliesst die Entlastung des Vorstandes.



www.hobbywinzer.ch

Rolf Sigg regt aufgrund des hohen Gewinns im Jahr 2014 an, nicht zu viel Vermögen in der Vereinskasse zu äufnen, sondern das Geld sinnvoll im Interesse der Mitglieder einzusetzen. Der Vorstand wird das Anliegen prüfen. Naheliegender wäre eine Erhöhung der Subvention für die Veranstaltungen.

7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8. Budget und Mitgliederbeiträge

Die Kassierin Herta Egli präsentiert das Budget für das Vereinsjahr 2015:

Einnahmen

Mitgliederbeiträge (34 x 95.00, 2 x 40.00, 24 x 120.00)	6'190.00
Bankzinsen	3.00
Total	6'194.00

Ausgaben

3 Tagesveranstaltungen (3 x 30 Teiln. x 20.00 Fr.)	2'400.00
Degu-Anlass	400.00
Generalversammlung	1'400.00
Projekte, Homepage	400.00
Administration, Drucksachen	1'500.00
Spesen/Ehrungen	1'000.00
Total	7'100.00

Verlust **- 906.00**

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Bezüglich des Mitgliederbeitrags empfiehlt der Vorstand der Versammlung für:

Einzelmitglieder	95.00 Franken
Paare	120.00 Franken
Kollektivmitglieder	210.00 Franken
Passivmitglieder (Einzelmitglieder und Paare)	40.00 Franken

Kollektivmitglieder können Genossenschaften oder Gruppen mit mindestens zehn Mitgliedern sein. Zurzeit hat der HWCS keine Kollektivmitglieder.

Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft in eine Passiv-Mitgliedschaft umwandeln möchten, können der nächsten GV einen entsprechenden Antrag stellen.

Da die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Nachdem die zweijährige Mandatsperiode abgelaufen ist, sind Neuwahlen notwendig.

Der Vorstand stellt sich für eine weitere Periode zur Verfügung; er besteht aus:

- Migg Weiss, Präsident
- Herta Egli, Kassierin
- Norbert Jansen, Aktuar



www.hobbywinzer.ch

- Riccardo Baettig, Beisitzer (Tessin)

Die Versammlung bestätigt den Vorstand einstimmig.

Da Rolf Sigg als Passivmitglied kein Amt mehr übernehmen darf, hat sich Werner Haeny bereit erklärt, das Amt des Revisors zu übernehmen. Der zweite Revisor, Peter Gachnang, ist bereit, eine weitere Periode zu übernehmen. Beide werden mit Akklamation bestätigt.

10. Jahresprogramm

Der Präsident stellt folgende Programmpunkte vor:

- | | |
|--------------|---|
| 9. 5. 2015 | Ausflug nach Môtiers am Murtensee, gemeinsame Fahrt mit Bus und Schiff (Herta Egli) |
| 20. 6. 2015 | Ausflug nach Quinten am Walensee (Norbert Jansen) |
| 15. 8. 2015 | Küferei Turnheer und Weinbau Tobias Schmid, Berneck (Migg Weiss) |
| 24. 10. 2015 | Ausflug ins Mendrisiotto (Riccardo Baettig) |
| 28. 11. 2015 | Degustation mit Georg Hess im Schlossturm Pfäffikon (Herta Egli) |
| 16. 1. 2016 | 18. Generalversammlung |

11. Diverses

Der Vorstand erhält den Auftrag, nach einer alternativen Lokalität für die Generalversammlung zu suchen.

Leo Nyffenegger regt an, die Anzahl Weine an der Jahresdegustation zu reduzieren; 29 Weine, wie bei der letzten Degustation, seien eindeutig zuviel. In der Diskussion werden verschiedene Vorschläge gemacht, z. B. Beschränkung auf einen Wein pro Teilnehmer, nur noch Selbstkelterer zulassen, mit der Anmeldung des Weins schriftliche Infos mitliefern.

Zum Schluss der Versammlung überreicht Herta Egli dem Präsidenten und dem Aktuar ein Präsent mit je einer Flasche Wein von den im Jahr 2014 besuchten Weinbaubetrieben. Der Präsident seinerseits bedankt sich bei Herta Egli mit einem Blumenstrausss

Ein weiteres Dankeschön geht an Rolf Sigg; er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Clubs, war über mehrere Jahre Präsident sowie Revisor und wird nun Passivmitglied. Der Präsident überreicht ihm einen Geschenkkorb mit Spezialitäten aus dem Kanton Thurgau.

Reinhard Bachmann dankt dem Vorstand für seine Arbeit, was die Versammlung mit einem Applaus quittiert.

Um 12.00 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und lädt zum anschliessenden Aperitif (auf Clubkosten) und zum Mittagessen (auf eigene Kosten) ein.

25. Januar 2015

Für das Protokoll

Norbert Jansen, Aktuar